

Vorwort

Die Sonografie ist eine der wichtigsten bildgebenden Untersuchungsmethoden in der modernen Medizin. Sie ist in nahezu jeder medizinischen Disziplin fest verankert; in Zukunft wird man als Arzt nicht mehr an ihr vorbeikommen. In der Aus- und Weiterbildung spielt die Sonografie aber nach wie vor eine eher geringe Rolle. Es liegt also auch an euch, eure Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich voranzutreiben.

Im Studium oder zu Beginn der ärztlichen Tätigkeit ist es anfangs nicht relevant, die gesamte Sonografie in ihren letzten Details zu beherrschen, wichtiger sind hier die Grundlagen. Schließlich kommt es darauf an, in akuten Situationen rasch und richtig zu reagieren. Dabei kann die Sonografie in besonderer Weise helfen – auch und gerade, wenn man, wie z. B. in einem Nachtdienst, auf sich alleine gestellt ist.

Wir konzentrieren uns mit diesem Buch daher auf den Point of Care Ultraschall (POCUS) in ganz bestimmten und akuten Situationen: Wie helfe ich meinem Patienten am schnellsten und besten, wenn er plötzlich beispielsweise unter Brustschmerzen, Bauchschmerzen oder Atemnot leidet, wenn seine Vitalparameter „auffällig“ sind oder seine Nieren versagen? Wie komme ich rasch zur korrekten Diagnose und wie kann man hier effektiv helfen? Erkrankungen, deren Untersuchung weniger dringlich ist, sparen wir in diesem Buch bewusst aus, um die Übersichtlichkeit zu wahren. Das Buch erhebt also keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Theorie, wie man im klinischen Kontext die Ultraschalldiagnostik anwendet, konzentriert sich hier bewusst auf das Wesentliche, damit das Gelernte möglichst schnell und einfach in Übungsgruppen und dann am Patienten angewendet werden kann.

In unserer langjährigen Tätigkeit als Ausbilder haben wir immer wieder festgestellt, dass der Lerneffekt am größten ist, wenn sich die Teilnehmer den Lernstoff selbstständig erarbeiten und das Erlernte umgehend praktisch anwenden. Genau dies ermöglicht unser Buch. Es enthält die nötige Theorie für den Einstieg in die diagnostische Sonografie, und es leitet mit konkreten Übungsvorschlägen dazu an, sich in Kleingruppen gegenseitig zu sonografieren. Das bedeutet, dass man zunächst – ohne Zeitdruck! – lernt, wie der Normalbefund aussieht. Mit diesem Wissen im Hintergrund springen einem pathologische Veränderungen umso deutlicher ins Auge. Nach dem erfolgreichen

Einstieg in die Sonografie kann sich jeder nach Bedarf weiterbilden. Hierzu gibt es umfangreiche Fachliteratur und zahlreiche Sonografiekurse.

Die heute verfügbaren, portablen Sonografiegeräte eignen sich nicht nur ideal für den praktischen Einstieg in die Sonografie, sondern werden als „Stethoskop von morgen“ („Sonoskop“) auch nicht mehr aus dem klinischen Alltag wegzudenken sein. Manches mobile Sonografiegerät passt bereits in die Kitteltasche. Mit Hilfe eines solchen Geräts lässt sich sowohl auf Station im Krankenhaus als auch in der Notfallbehandlung auf der Straße oder bei einem Hausbesuch ohne zeitlichen Mehraufwand eine Point-of-Care-Untersuchung durchführen. Diese effiziente diagnostische Maßnahme kann sich günstig auf den Krankheitsverlauf und damit auch auf die Behandlungskosten auswirken. Die Ultraschallgeräte von morgen werden Dank des raschen technischen Fortschritts noch leistungsfähiger, günstiger, schneller, hochauflösender, kleiner und somit mobiler werden als sie es bereits heute sind.

Unsere Idee war es, ein Buch zu verfassen, das es allen Studenten und Ärzten ermöglicht, einen möglichst schnellen und effizienten Einstieg in die Point-of-Care-Sonografie zu finden. Wir wollen euch durch diese Sonografiefertigkeiten den klinischen Alltag erleichtern und so auch letztendlich die Patientenversorgung verbessern.

Mit ein wenig Übung beherrscht ihr die wichtigsten Point-of-Care-Themen schnell und die vielen Erfolgserlebnisse bei der praktischen Anwendung werden dazu führen, dass ihr auch für weitere Sonografie-Themengebiete großes Interesse entwickelt.

Wir bedanken uns sehr bei unserem Fotomodel Jan Skrypski und all jenen Patienten, die sich für die Ultraschallbilder zur Verfügung gestellt haben.

Unser ganz besonderer Dank gilt auch Frau Dr. med. Jessica Schleifer, die unser Buchprojekt während ihres 2-jährigen Ultraschall-Fellowships von der weit entfernten Harvard Medical School aus unterstützt hat.

Abschließend möchten wir uns bei Sabine Bartl und dem gesamten Team des Thieme Verlags für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg beim „Schallen“!

Bernhard Bailer, Florian Recker und Eva Matuschek
im Frühjahr 2019